

Gymnasium multikulturell

Neumünster – Zurzeit ist viel los an der Alexander-von-Humboldt-Schule. Nachdem am Mittwoch bereits schwedische Austauschschülerinnen angekommen sind, starteten gestern ungarische Gäste zur Besichtigung von Schule, Land und Leuten. Seite 15

Europa ist zu Gast in Einfeld

Internationaler Andrang an der Humboldt-Schule: Schwedische und ungarische Schüler erkunden derzeit Stadt, Land und das hiesige Schulleben.

Neumünster
er/cli

„Välkommen i Tyskland!“, steht auf der Programmübersicht, die die schwedischen Schüler vom Fässbergsgymnasium in Mölndal bei Göteborg (Schweden) am Mittwoch in der Alexander-von-Humboldt-Schule erhielten. Mit einem Frühstück begrüßten die Gastgeber die beiden Lehrerinnen Margareta Södergren und ihre neun Schüler im umfunktionierten Erdkunderaum. „Der Schüleraustausch der beiden Gymnasien besteht bereits seit zehn Jahren, und fast immer hat auch ein Gegenbesuch stattgefunden“, erzählt Lehrer Michael Redecker. Mit seiner Kollegin Heike Beushausen hat er den viertägigen Aufenthalt der Schweden organisiert und dafür gesorgt, dass alle als Gäste bei deutschen Schülern der gleichen Altersstufe wohnen können.

Die 18-jährige Anna Larsson ist schon zum zweiten Mal dabei. Sie kann es gar nicht verstehen, dass es an der Alexander-von-Humboldt-Schule kein Mittagessen gibt. „Ohne mein Essen in der Schule wäre ich mittags immer hungrig, unkonzentriert und könnte dem Unterricht nicht folgen“, stellte sie fest. Außerdem vermisst sie als Oberstufenschülerin den freien, unbegrenzten Zugang zu Computern mit Internetanschluss. Dennoch freut sich Anna auf die bevorstehenden Tage, in denen sei viele neue Kontakte knüpfen und vor allem auch ihre Deutschkenntnisse verbessern möchte. „Nach der Schule studiere ich Deutsch und hoffe, dann eine Anstellung als Übersetzerin zu erhalten“, verrät sie ihre Zukunftspläne. In Gesprächen mit ihrer „Gastgeberin“ Sina Ludwig, mit der Anna auch einige Unterrichtsstunden besucht, werden sich ihr viele Möglichkeiten bieten, die deutsche Sprache zu vervollkommen.

Vorgesehen ist unter anderem eine ganztägige Exkursion an der Nordsee sowie ein Besuch in Hamburg, bevor sich die Gruppe am Sonnabend gegen Abend wieder auf der Fähre in ihre Heimat nach Schweden einfinden wird.

Gestern begrüßten zudem die Deutsch- und Geschichtslehrer Kerstin Renth und Jan Alsen 22 Schüler der Partnerschule Dobo-Istvan-Gimnazium aus Eger in Ungarn. Eine Woche bleibt diese Gruppe, um ebenfalls Land und Leute kennen zu lernen. Neben einer Rallye durch Neumünster stehen Besuche in Lübeck, Tönning und Schleswig auf dem Programm. Im September gibt es den Gegenbesuch.